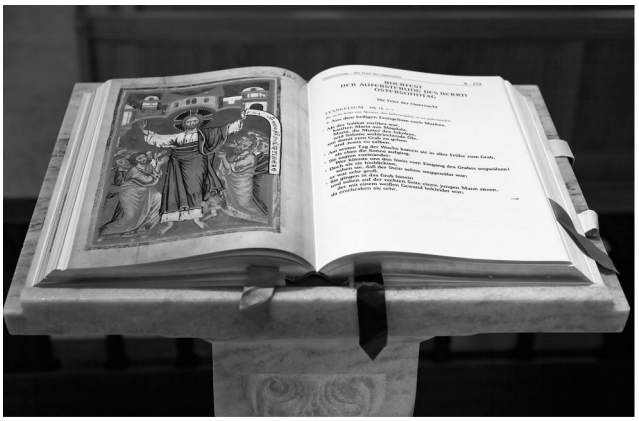
Pfarre
St. Sebastian
Gisingen

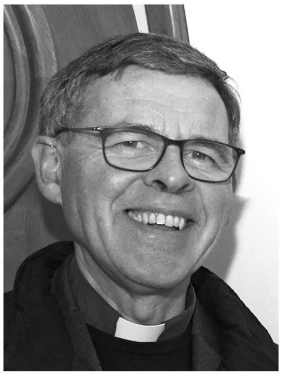
Ausgabe 2/2023

‘ s Gisiger Pfarrblättle

Juni 2023



DIE BEIDEN GROßEN BÜCHER



P. Dr. Peter Willi
Pfarrer

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Gisinger!

Auf der Titelseite sehen Sie ein Landschaftsbild und ein Evangeliar, d.h. ein schönes großes Buch mit den Evangelien, mit dem Wort Gottes, das an Sonn- und Feiertagen verkündet wird. Dazu die Worte: Die beiden großen Bücher. Gott hat uns zwei Bücher „in die Hand gedrückt“, in denen wir lesen sollen: Seine wunderbare Schöpfung und die Heilige Schrift. Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Was ist der Sinn des Lebens? Die großen Antworten auf die großen Fragen des Lebens finden wir in diesen beiden Büchern.

Die Schöpfung – Botschaft der Größe und Allmacht Gottes

Makrokosmos und Mikrokosmos sind faszinierende Welten. Während eines Studienjahres in Jerusalem vor fast 50 Jahren haben wir Studenten eine biblische Studien- und Erlebnisreise durch die Bergwüste und Oasen der Sinaihalbinsel unternommen. Zehn Tage übernachteten wir in Schlafsäcken unter freiem Himmel. Luftverschmutzung gab es nicht. Der Blick war frei in das unendliche Universum. Die Worte einzelner Psalmen, die die Herrlichkeit Gottes und seiner Werke besingen, haben das zum Ausdruck gebracht, was wir im Tiefsten des Herzens fühlten. Wir waren ergriffen und berührt von Gottes Werken.
Die Schöpfung kündet uns einen Gott, der groß, allmächtig, wunderbar, schön und faszinierend ist, einen Gott der Ordnung, der alles in Weisheit gemacht hat. In seiner Schöpfung können wir seine Spuren, seine „Fingerabdrücke“ wahrnehmen. Seine Schöpfung ist auch ein Lehrbuch mit vielen Botschaften für ein gelungenes Leben, z. B.: Hohe Bäume brauchen tiefe Wurzeln. Auch wir brauchen tiefe Wurzeln, die sich Nahrung, Wasser und Halt in den Tiefen Gottes holen, damit wir wachsen und die Stürme im Leben bestehen können.

Staune und bewundere….

Vor kurzem besuchte ich einen sympathischen 90jährigen Mann unserer Pfarre aus Anlass seines runden Geburtstages. Er führte mich in seinen Garten. Mit Begeisterung zeigte er mir die Blumen und Sträucher, die nach dem Winter wieder Blätter treiben und Blüten

hervorbringen. Die Farbenpracht erfreute sein Herz. Das Staunen ist der Beginn der Philosophie, sagt man zu Recht. Das Staunen ist auch ein Weg, der zu Gott führt. Ich wünsche, dass wir das alle können, es immer besser und immer neu lernen und Kinder und junge Menschen dies lehren. Es tut uns gut, das Vielerlei des Alltags ein paar Stunden lang zu verlassen, das Handy ruhen zu lassen und einzutauchen in dieses Buch Gottes, seine faszinierende Schöpfung: bei einer Wanderung, einer Bergtour, beim Nachdenken an einem ruhigen Plätzchen.

Das Wort Gottes – Botschaft der Liebe und Wahrheit Gottes

An einem Wegkreuz war ein Täfelchen angebracht mit den Worten:

Im großen Reiche der Natur,
siehst du des großen Schöpfers Spur,
doch willst du ihn am größten sehn,
dann bleib bei einem Kreuze stehen.

Das Wort Gottes in der Bibel geht weit über das hinaus, was uns die Schöpfung sagt. In der Bibel begegnen wir dem großen Gott, der Liebe ist, der uns persönlich kennt, uns persönlich anspricht und höchstes Interesse an jedem von uns hat. Er will, dass wir gute Wege gehen, er warnt uns vor den lebenseinschränkenden und bedrohenden Mächten der Gewalt, der Bosheit, der Lüge und des Hasses. Hier spricht ein Gott, der dem entgegeneilt, der ihn sucht, der neu anfangen will, der Kraft braucht und sich nach Frieden sehnt. Hier spricht der Gott, der uns Leben verheißt über den Tod hinaus.

Komm und lies

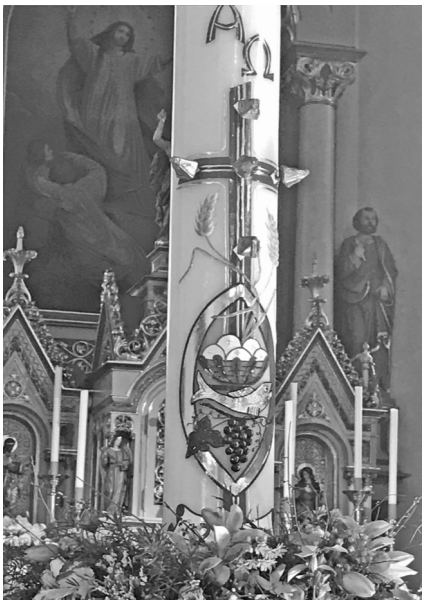
Es gibt viele Möglichkeiten, regelmäßig oder täglich das Wort Gottes zu lesen...

- Nimm die Bibel zur Hand und lies….
- Es gibt tolle Apps. Z.B.: EVANGELIZO – mit den liturgischen Lesungen eines jeden Tages; oder von ALPHA angeboten: BIBLE IN ONE YEAR (Bibel in einem Jahr) – Ein Durchblick durch die ganze Bibel, eine deutsche Meditation zum Anhören.
- Bei den Kerzchen in der Gisinger Kirche haben wir ein Glas aufgestellt, wo man ein Wort aus der Bibel ziehen kann.
- In den Schulferien gibt es wieder die Sommerbibelabende in Pfarrers Garten: 07. und 21. August um 19.30 Uhr.
- Am 12. August gehen wir zum Sonnenaufgang auf die Hohe Kugel – und wollen eintauchen in die Schönheit von Gottes Natur.

Allen wünsche ich einen guten Sommer. Tauchen Sie ein in Gottes wunderbare Bücher: Seine Schöpfung und sein Wort in der Heiligen Schrift. Das gibt Kraft. Wer braucht sie nicht?

P. Peter Willi FSO

OSTERN 2023



Jedes Jahr ist Ostern der Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres. Ich möchte allen Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern ganz herzlich danken, die zur würdigen Feier der Ostergottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag ihren Beitrag geleistet haben: Mesner, Kirchenreinigungsteams, Helfer beim Palmbuschen binden, Ministranten, Lektoren, Organisten; Kirchenchor, Yvonne Lins (Kirchenschmuck), Helga Dobler und Sr. Maria Wagner (Osterkerze) und das Team vom Ostergrab. Gerne denken wir an diese Feiern zurück.

Pfarrer P. Peter Willi

MINISTRANTENAUFNAHME

Martin Trummer und Sumaja Stankovic wurden am 7. Mai während des Sonntagsgottesdienstes um 10.15 Uhr feierlich bei den Gisinger Ministranten aufgenommen. In seiner Predigt ermutigte P. Johann die beiden Kandidaten, durch ihren Dienst lebendige Bausteine für die Gemeinschaft der Kirche zu sein. Martin und Sumaja erklärten sich bereit, den Ministrantendienst treu, zuverlässlich und pünktlich zu verrichten. Ein für alle Gottesdienstteilnehmer berührender Moment war die Bekleidung der Kinder mit den Ministrantenkleidern. Schließlich erhielten sie den priesterlichen Segen für ihre neue Aufgabe. Wir wünschen den beiden viel Freude für ihren Dienst am Altar.

P. Johann

EIN MOATLAJAHR MIT VIELEN HIGHLIGHTS

- Herbstausflug nach Bregenz und Besuch bei Sr. Monika
- 11. November: Martinsfest mit vielen Kindern und Eltern
- 24. Dezember: Unser Krippenspiel mit einer vollen Kirche
- Sternsingen von 3.-6. Januar und Eislaufen als Dankeschön
- 22. Januar: Sebastianspiel beim Patrozinium
- Palmbuschen binden und Palmprozession am Palmsonntag
- Kinderkreuzweg am Karfreitag gestalten
- Oster-Party mit viel Schokolade und tollen Spielen
- Geschenke für Muttertag basteln
- Besuch des Familienmusicals „Pauline - Mut verändert die Welt“ von den KISIs
- Viele tolle Gruppenstunden: Spiele, Geschichten, Gebet, Basteln, Eis essen, …
- Schöne Familiengottesdienste mitgestalten
- Sommerausflug im Juni

Osterfeier

Palmbuschbinden

Eislaufen

Wir freuen uns bereits auf das neue Moatla-Jahr! Neue Moatla – ab der ersten Klasse VS – sind immer herzlich willkommen! Unser schöner Moatla-Raum bietet viel Platz. Gruppenstunden voraussichtlich wieder am Donnerstagnachmittag – Schnupperstunden jederzeit möglich. Für mehr Info oder andere Fragen:

Sr. Ellen, 0676/83240 8296 oder ellen.custers@pfarre-gisingen.at

ERSTKOMMUNION 2023

Zu einem Religionslehrer kommt ein Mann, der sich über die Kommunion lustig machen will. Er fragt den Religionslehrer: Wie soll denn das möglich sein, dass aus Brot der Leib Christi und aus Wein das Blut Christi wird – das geht doch nicht! Der Religionslehrer antwortet ihm: Wenn schon dein Körper die Nahrung, die du Tag für Tag zu dir nimmst, in dein Fleisch und Blut umwandeln kann, wieso sollte Gott Brot und Wein nicht in seinen Leib und in sein Blut verwandeln können.

Hm, sagt der Mann, der sich jedoch noch nicht so schnell geschlagen geben will; deshalb fragt er weiter: Aber wie kann denn in so einer kleinen Hostie der unendlich große Gott anwesend sein? Der Religionslehrer gibt zur Antwort: Schau auf die riesige Landschaft, die vor dir liegt; auf das Firmament, auf den Himmel mit der Sonne und mit den Wolken, auf die hohen Berge, die Wälder und die Häuser; das alles zusammen ist riesengroß. Dein Auge aber ist ganz klein. Und trotzdem hat das Bild dieser so großen Landschaft in deinem kleinen Auge Platz. Wie sollte es dann nicht möglich sein, dass der unendlich große Gott in der kleinen Hostie Platz hat?

Der Mann will immer noch nicht aufgeben und er stellt eine dritte Frage: Wie kann denn der eine Jesus gleichzeitig in jeder kleinen Hostie anwesend sein? Das ist doch unmöglich. Und jetzt holt der Religionslehrer einen Spiegel hervor. Er lässt den Mann hineinschauen. Gleich darauf wirft er den Spiegel zu Boden, so dass er in viele kleine Scherben zerbricht. Dann sagt er: Jetzt kannst auch du dein Bild in jedem einzelnen Stückchen gleichzeitig sehen. (Auszug aus der Predigt bei den beiden Erstkommunionfeiern) ***P. Johann***

Ek-Kinder VS-Oberau

Ek-Kinder VS-Sebstianplatz

Ek-Kind Jona-Sophie Salcher

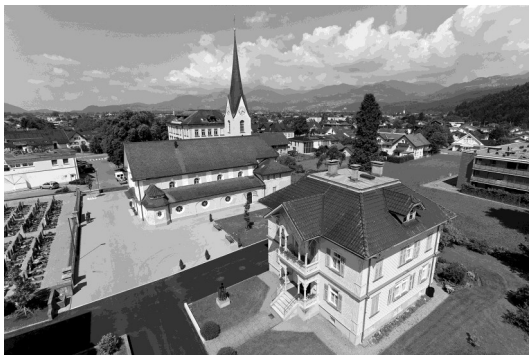
Beim Erstkommunion Dankgottesdienst mit den KISI Vorarlberg empfing Jona-Sophie Salcher zum ersten Mal die hl. Kommunion. Sie wurde am 13. April innerhalb des Religionsunterrichtes in unserer Pfarrkirche getauft.

FIRMUNG 2024
ENDLICH GEHT ES WIEDER LOS!

Fünf Jahre lang gab es in unserer Pfarre keine Firmung. Ein langes Warten geht nun zu Ende. Am 14. Juni traf sich die erste Firmgruppe der Jugendlichen im Alter von 16 Jahren und mehr. Mit einem Besuch beim Mc Donald in Hohenems wurde der neue einjährige Firmweg eröffnet. Bei Chicken Nuggets, Limo, etc. stellten sich die Jugendlichen einander vor bzw. trafen sich alte bekannte Gesichter wieder. Die konkreten Termine auf dem Weg zur Firmung wurden in aller Kürze vorgestellt; der Firm-Reisepass wurde verteilt und erklärt. Danach gings zum nahe gelegenen Tennis Event Center. „Dive in“ heißt die „Zündungsveranstaltung“. Ein bewegter Lobpreis erhob die Herzen zu Gott. Es folgte ein Zeugnis über ein wunderbares Eingreifen Gottes in das Leben des Vortragenden. Eine Zeit des Gebetes sowie der gesellige Ausklang an der Bar des Event Centers beendeten die erste Zusammenkunft. Ab September 2023 bis Ostern 2024 werden monatliche ALPHA-Treffen mit einem speziellen Hl. Geist Tag folgen. Ins Boot holen wollen wir auch die Paten. Mit ihnen und den Firmlingen ist eine gemeinsame Wallfahrt geplant. Das alles sollte genügen, um dem Hl. Geist beim Empfang des Sakramentes der Firmung an Pfingsten 2024 freien Zugang in das eigene Herz gewähren zu können.
Bei alldem begleitet ein tolles Firmteam, bestehend aus Sr.Ellen Custers, Daniela Maierhofer, Christian und Jennifer Griesser, Michelle, Sabrina Franck sowie P. Johann, die Firmkandidaten.

P. Johann

2004 – 2022 – REGE BAUTÄTIGKEIT IN DER PFARRE



Gisinger und Nicht-Gisinger drücken immer wieder ihre Bewunderung aus über unser Ortszentrum mit Kirche, Kirchplatz und Friedhof, Kriegerdenkmal und Totenkapelle, die Volksschule und den Sebastianplatz, Pfarrhaus, Schwesternhaus, Pfarr.Punkt und Haus Gisingen; dazu der tolle Blick auf den Hohen Kasten. Gleich in der Nähe gibt es ein Lebensmittelgeschäft, zwei Banken, die Post, eine Bäckerei mit Cafe, mehrere Arztpraxen, zwei Kinderbetreuungseinrichtungen, die Feuerwehr, die Sebastianapotheke sowie zwei Bushaltestellen. Dazu kommt noch, dass das ganze Ortszentrum beinahe barrierefrei ist. All das ist seit 1864 natürlich gewachsen, als man begann, die Kirche zu bauen. Gebäude sind wie „lebendige Wesen“, sie müssen erhalten, gepflegt und renoviert werden. Diesbezüglich ist in den vergangenen 18 Jahren in unserer Pfarre viel geschehen. Im Folgenden die größten Projekte.

2004 – INNENRENOVIERUNG DES PFARRHAUSES

Erbaut im Jahre 1904 wurde es im Jahr 1994 unter Pfarrer Armin Michler einer Außenrenovierung und im Sommer 2004 unter Pfarrer P. Georg Gantioler, hundert Jahre nach der Errichtung, einer ersten gründlichen Innensanierung unterzogen. Dieses Gebäude – Dienstwohnung von P. Peter und P. Johann – gehört gewiss zu den schönsten Gebäuden in Gisingen. Am 20. Juni desselben Jahres hat Bischof Klaus Küng den neuen Altar, Ambo und Taufstein der Kirche geweiht.

Pfarrhaus

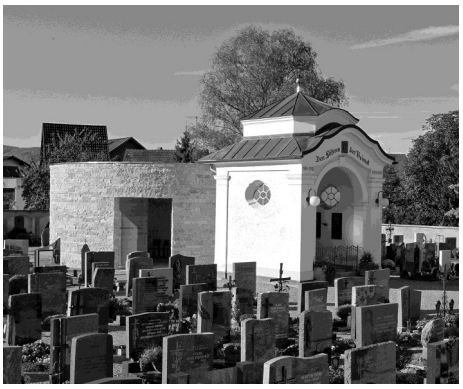
Schwesternhaus

2009 – INNENRENOVIERUNG DES SCHWESTERNHAUSES

Dieses Haus, erbaut im Jahr 1876, wurde zuerst von Peter Düringer, dem ersten Pfarrer von Gisingen, bewohnt. Dann hieß es das „Frühmesserhaus“. Hier haben Priester gewohnt, die die „frühe Messe“ (sonntägliche Morgenmesse) gefeiert haben. Später nannte man es das Kaplanhaus und seit 2004 wohnen hier die Schwestern der geistlichen Familie „Das Werk“. Im Jahr 2009 gab es eine gründliche Innenrenovierung, vor allem im Bereich des Erdgeschoßes.

2010 - ERRICHTUNG DER TOTENKAPELLE UND ARBEITEN AM FRIEDHOF

Nach einer längeren Suche nach dem geeignetsten Standort wurde am 3. Oktober die neue Totenkapelle gesegnet, die sich bis zum heutigen Tag sehr bewährt hat. Im Jahr 2011 wurde am Friedhof eine neue Gräberanlage – 78 Erdurnengräber und das Gemeinschaftsgrab – errichtet und das Kriegerdenkmal saniert. Auch an der Friedhofsmauer wurde gearbeitet.



2014/2015 – INNENRENOVIERUNG DER PFARRKIRCHE, BAU DER NEUEN PFLÜGER-ORGEL UND NEUGESTALTUNG DES VORPLATZES

Die im Jahr 1864 erbaute und im Jahr 1922 erweiterte Kirche bedurfte einer gründlichen Innenrenovierung. Um Platz für eine neue Orgel zu gewinnen, wurde die obere Empore abgetragen. Über zwei Jahre wurde geplant. Mit viel Engagement haben P. Thomas Felder, der Pfarrkirchenrat und viele freiwillige Helferinnen und Helfer das Großprojekt in Angriff genommen. Zum feierlichen Abschluss dieses Großprojektes kam Bischof Benno Elbs an Pfingsten 2015 nach Gisingen und weihte die Orgel. Ich bin jetzt sechs Jahre Pfarrer in Gisingen und habe nur Positives über die geleistete Arbeit gehört.

2021/2022 – SANIERUNG UND ERWEITERUNG DES PFARRHEIMES, JETZT PFARR.PUNKT

Nach mehrjähriger Überlegens- und Planungsphase wurden die Arbeiten in der Zeit von Sommer 2021 bis Herbst 2022 durchgeführt. Auch die Pandemie konnte den Fortgang nicht bremsen. Im Mai 2023 wurden die letzten Rechnungen beglichen.

Was hat der Pfarr.Punkt gekostet?

Die im Jahr 2021 veranschlagte Bausumme belief sich auf € 2.420.000,- Die Endsumme schließlich beträgt € 2.931.454,21 und ist somit um eine halbe Million höher. Dies hat zu tun mit unvorhergesehenen Kosten, wie sie bei Sanierungen nicht selten vorkommen, mit der Teuerungswelle und zu einem geringeren Teil mit der Ausweitung der Erdwärmeheizung auf das Pfarrhaus und Schwesternhaus.

Hätte man nicht billiger bauen können?

Wir haben uns viele Gedanken zur Finanzierung gemacht und die „Geldbremse" gezogen, wo es möglich und sinnvoll war. Von Anfang an war uns klar: Wir wollen nicht nur „das Gröbste" wieder in Ordnung bringen, sondern eine Sanierung durchführen, die den Standards der Zeit entspricht, nachhaltig und zukunftsorientiert ist. Unser Ziel war es, ein Gebäude zu schaffen, in das man gerne hineingeht und in dem man sich wohlfühlt. Der Pfarr.Punkt ist nicht luxuriös, aber solide gebaut. Die berechtigten Erwartungen an ein solches Haus kann man nicht um einen geringen Preis umsetzen: Lift, Barrierefreiheit, Erdwärmeheizung („Raus aus Öl und Gas"), Photovoltaikanlage, einladende Büroräumlichkeiten, ein Saal, der modern und warm wirkt, eine Küche, in der man gut arbeiten kann. Wer in der Baubranche zuhause ist, ist nicht verwundert über den Preis.

Wie wurde der Umbau finanziert?

43% wurden finanziert durch Eigenmittel der Pfarre, Subventionen von der Diözese (Kirchenbeiträge) und Stadt Feldkirch, weitere Förderungen (z. Bsp. für die Erdwärmeheizung…) durch Land und Bund sowie Spenden. Für 57% der Baukosten haben wir Kredite aufgenommen. In den kommenden 40 Jahren werden wir mit einem jährlichen Betrag von rund € 80.000, - diese Kredite zurückzahlen. Den Großteil dieser jährlichen Raten bekommen wir aus den beiden Baurechten in der Bifangstraße und Marienstraße. Allerdings müssen wir weiterhin aus dem laufenden Budget etwas für die Rückzahlungen freihalten. Wir werden deshalb weiter um Spenden für den Pfarr.Punkt bitten.

Wir sind der Überzeugung, dass wir mit dem Vermögen der Pfarre Gisingen verantwortungsbewusst und nachhaltig umgegangen sind und hier etwas geschaffen haben, das auf Zukunft ausgerichtet ist. Neben dem Einsatz aller Beteiligten gilt der besondere Dank dem Gisinger Pfarrkirchenrat, der von MMag. Andreas Weber, dem Direktor der Bischöflichen Finanzkammer, als eine „wirklich gute Mannschaft" bezeichnet worden ist. Darüber hinaus haben wir kraftvoll den Segen Gottes und die Fürsprache des heiligen Josef erfahren. „An Gottes Segen ist alles gelegen" – dieses alte Sprichwort hat sich wieder einmal bewahrheitet.

Dank

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern des Pfarrkirchenrates in den Jahren 2004 bis 2022 danken. Ihre Namen – alphabetisch gereiht – sind folgende:

Elmar Bereuter, Edgar Blum, Dr. Martin Bont, Josef Güfel, Willi Kaufmann, Edi Kindler, Willi Lampert (stv. Vorsitzender über 30 Jahre lang), Mag. Martin Mitteregger, Walter Lins (stv. Vorsitzender von 2007-2009), Manfred Nägele (stv. Vorsitzer seit 2009), Ing. Walter Nägele, Fritz Rainer, Joachim Walser, Robert Walser und DI Tino Zolotas. Auch Franz Laser, Christoph Pichler und Ruth Walser waren als Sekretär/in immer mit dabei. Ich bin überzeugt, dass der Pfarrkirchenrat auch weiterhin gute Arbeit und für die materiell finanzielle Seite der Pfarre wertvolle Dienste leisten wird.

Pfarrer P. Peter Willi FSO

Sommer Kirche

VERBINDET

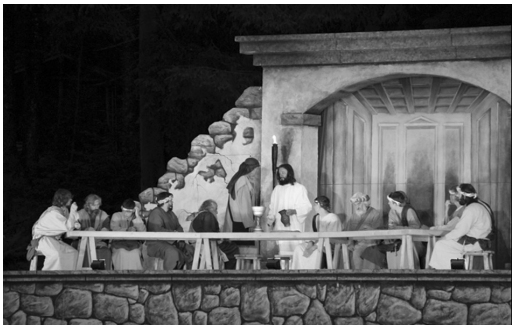
Der Sommer ist da. Für viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene gibt es freie, erholsame und interessante Ferientage. Das Leben in unserer Pfarre geht weiter: Tägliche Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Seelsorgsgespräche oder Haussegnungen. Dazu gibt es sechs Extras:

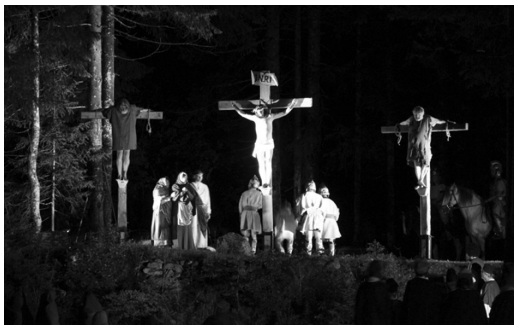
Sonntag, 09. Juli: **- Fahrzeugsegnung -**

Nach allen Gottesdiensten, auch nach der Vorabendmesse, werden Fahrzeuge jeglicher Art gesegnet.

Samstag, 15. Juli: **- Passionsspiele -**

Es ist wieder soweit: Seit zwanzig Jahren gibt es die Passionsspiele im Klostertal, das letzte Mal im Jahr 2017. Die Passionsspiele sorgen inmitten der überwältigenden Naturkulisse vor dem Arlbergmassiv für große Emotionen und bewegende Eindrücke. Dargestellt wird das Mysterium des Lebens, Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesu Christi. Über 200 Laienspieler aus dem Klostertal und der Arlbergregion sorgen – professionell begleitet von erfahrenen Theaterleuten – mit ihrem leidenschaftlichen Engagement für ein bleibendes Erlebnis. Näheres unter: www.passionsspiele-klostertal-arlberg.at





Wir fahren gemeinsam dorthin:
Wann: Samstag, 15. Juli 2023
Abfahrt: 18.00 Uhr am Sebastianplatz; Rückkehr: gegen 24.00 Uhr
Spieldauer: 19.30 Uhr bis 23.00 Uhr (incl. Pause)
Preis: € 50,- (Eintritt und Busfahrt); Kinder bis 16 Jahre: € 25,-. Sollte es für Kinder am Geld scheitern, sucht die Pfarre einen Sponsor.
Anmeldung: so rasch als möglich im Pfarrbüro bei Ruth Walser: 71305
Gönnen Sie sich, Ihrer Familie oder Ihren Enkeln, Ihrem Gotakind oder Götekind diesen beeindruckenden Abend. Es lohnt sich.

Montag, 24. Juli: **- Fahrradtour zur Knotenlöserin -**

Da steht sie mitten im Feld – die schlichte Kapelle von Maria, der Knotenlöserin. Viele Menschen besuchen sie, auch solche, die der Kirche fernstehen. Sie kommen und spüren: Hier ist eine Tankstelle für die Seele. Hier wartet Maria, um uns zu helfen, Knoten in der Seele zu lösen oder zu ertragen. Wer hat sie nicht, wer kennt sie nicht? Auch wir machen uns auf den Weg ins benachbarte Oberriet. Wir danken dem Sozialkreis „Mitanand z’Gisiga‘, der die Organisation in die Hand nimmt und für ein Lokal sorgt, wo wir auf dem Rückweg einkehren.
Treffpunkt: Montag, 24. Juli 2023 um 13.30 Uhr am Sebastianplatz – bei trockenem Wetter.

Montag, 07. August - 21. August um 19:30 Uhr:
- Bibelgespräche in Pfarrers Garten -

Wir brauchen Kraft und Licht für unser Leben. Im Wort Gottes finden wir das. Deshalb laden wir wiederum ein zum gemeinsamen Hören und Eindringen in das Wort Gottes.

Dienstag, 29. August: **- Bibelweg Kühbruck -**

Der Weg von Stellveder nach Kühbruck (Gemeinde Nenzing) ist ein alter Wallfahrtsweg. Schon viele Menschen sind diesen Weg betend gegangen und haben ihre Anliegen zur Gottesmutter von Kühbruck gebracht. Dieser Bibelweg lädt zur Begegnung mit Gott ein, und zwar durch seine Schöpfung und durch sein Wort, das in der Bibel zu uns spricht.
Der Sozialkreis „Mitanand z’Gisiga“ und alle Interessierten treffen sich am Dienstag, dem 29. August um 13.00 Uhr am Sebastianplatz und bilden Fahrgemeinschaften. Die gemeinsame Bibelwanderung lassen wir in einer Gastwirtschaft gemütlich ausklingen.

Hohe Kugel

Kühbruck

Samstag, 12. August: – Wanderung zum Sonnenaufgang auf die Hohe Kugel, 1645m -

Wenn alles noch schläft, leuchten schon unsere Stirnlampen.
Wann: Samstag, den 12. 08. starten wir um 04.00 Uhr in Gisingen am Sebastianplatz.
Route: Vom Parkplatz beim Sportplatz oberhalb von Fraxern in einer Gehzeit von 1 1/2 Std. und 650 Höhenmeter geht es unter der Führung von Leo Wagner zum Gipfel der Hohen Kugel. Um ca. 6.00 Uhr treffen wir beim Gipfelkreuz ein, um den Sonnenaufgang zu begrüßen.
Ausrüstung: Wanderschuhe, Windschutzjacke, Stirnlampe und Frühstück aus dem eigenen Rucksack.
Teilnahme auf eigene Verantwortung und Gefahr. Wer Lust hat, uns zu begleiten, ist herzlich willkommen. Bei zweifelhafter Witterung bitte um Anruf am Vorabend unter Tel: 0676-832408105.

Leo Wagner und P. Peter

DANK DEM GISIGER GMISCHTA SATZ

Sie sind nicht wegzudenken aus dem Leben unseres Ortes und unserer Pfarre: Die Weisenbläser, die neu „getauft“ wurden, und jetzt „Gisiger Gmischta Satz“ heißen: Reinhard (Flügelhorn), Benni (Flügelhorn), Gabi (Bariton/Posaune), Erwin (Tenor), Helmut (Tuba) und German (Akkordeon). Mit ihrem breiten Repertoire erfreuten sie die Besucher am 23. April im Sebastiansaal. Aus Anlass der neuen Namensnennung produzierten sie eine CD. Es lohnt sich, diese zu erwerben und zu genießen.

Als Pfarrer bedanke ich mich ganz herzlich beim GGS für euer Spiel am Friedhof zu Allerheiligen, bei Adventkonzerten, Maiandachten und anderen kirchlichen Anlässen.

´S GISIGER INTERNATIONALE MESNERTEAM IM WANDEL

Untere Reihe von links nach rechts: Renate Lins, Rudi Schelling, Helene Heeb, Varughese Karumpumannil, Maria Luise Walser, Josef Jorani. Obere Reihe: Elmar Halbeisen, Walter Beck, P. Peter, Edi Kindler, Susanne Fussenegger.

Woche für Woche gibt es in Gisingen zehn Gottesdienste. Dazu kommen die Beerdigungen, die monatlichen Fatimafeiern und andere Feiern. Da braucht es Mesnerinnen und Mesner. Am 26. Mai trafen sich die meisten der „aktiven“ und „pensionierten“ guten Helfer in der Sakristei. Wie heißen sie? Woher kommen sie?

Rudolf Schelling ist sozusagen der „Hauptmesner“. Seit 2008 erfüllt er diesen Dienst. Varughese Karumpumannil stammt aus der Provinz Kerala in Indien und verstärkt seit 2015 unser Mesnerteam. Seit 2001 versieht Walter Beck aus Triesenberg (Liechtenstein) bei uns den Mesnerdienst. Josef Jorani aus Bagdad (Irak), Susanne Fussenegger aus Gisingen und Helene Heeb aus Altstätten (Schweiz) gehören zum Gisiger Mesnerteam.

Bei der Samstag-Vorabendmesse mesnern abwechselnd drei größere Ministranten: Nico und Matteo Grasser und Paul Moosbrugger. Josefine Kätzler und Michael Lais springen ein, wenn Not am Mann ist.

Maria-Luise Walser und Renate Lins haben zwanzig Jahre lang wöchentlich einen Dienst übernommen. Für den treuen und verlässlichen Mesnerdienst danken wir ihnen von Herzen. Bis vor kurzem haben auch noch Edi Kindler, Mesner von 1987-2020 und Elmar Halbeisen von 1988-2021 mitgeholfen.

Alle unsere Mesnerinnen und Mesner sind mit ganzem Herzen dabei, erfüllen gerne diese besondere Aufgabe und helfen auf ihre Weise mit, dass der Gottesdienst würdig gefeiert werden kann. Wir hoffen, dass Gisingen noch lange ein starkes Mesnerteam hat.

MOTORRÄDER FÜR BISCHOF MOSES

MOST REV. DR. MOSES D. PRAKASAM
BISHOP OF NELLORE

BISHOP'S HOUSE,
SANTHAPET, NELLORE - 524 001.
Andhra Pradesh, South India
Tel.: Per: 0091 861 2320191
Cell: 0091 9849165697
Off: 0091 861 2331038
Fax: Off: 0091 861 2323950
E-mail : bspprakasam@yahoo.com

Liebe Schwestern und Brüder in Gisingen, 16 April, 2023

herzliche Grüße aus Nellore in Indien. Wenn ich euch heute einen Brief schreibe, dann denke ich zurück an sehr schöne Stunden, die ich in Gisingen und in eurer Pfarrgemeinde erlebt habe. Jetzt war ich mehrere Jahre nicht mehr eurem schönen Ort. Der Grund dafür war die Coronakrise, die Gott sei Dank hinter uns liegt, aber auch meine gesundheitlichen Probleme. Ich bin froh, dass ich nach schwerer Krankheit meine Aufgaben als Bischof von Nellore wieder erfüllen kann.

In unseren Pfarrgemeinden haben wir ein schönes Osterfest gefeiert. Besonders froh bin ich über die Teilnehmer so vieler Kinder und jungen Menschen am kirchlichen Leben. Im Vergleich zu Österreich ist das Leben der meisten Menschen bei uns einfacher und ärmer. Als Kirche bemühen wir uns, Kindern und jungen Menschen durch eine schulische Ausbildung und guten Unterricht den Weg in eine gute Zukunft zu ermöglichen. In Waisenhäusern finden Kindern ein Zuhause.

Sehr glücklich bin ich über die hohe Zahl von jungen Priestern und von jungen Männern, die Priester werden wollen. Die jungen Priester aber haben ein Problem: Sie bräuchten Mopeds, um in die vielen kleinen Orte zu kommen und für die gläubigen Menschen die Messe zu feiern, Religionsunterricht zu erteilen und andere seelsorgliche Dienste zu erfüllen. Die Straßen sind schlecht, deshalb sind Mopeds die besten Fahrzeuge. Für sieben junge Priester bräuchte ich ein Moped, eines kostet € 1200,-.

Dank der Großzügigkeit der Gisingen Pfarrbevölkerung, vor allem der älteren Menschen, konnten wir vor einigen Jahren bereits zehn Mopeds erwerben. Da waren wir sehr froh. Für jede Spende bin ich sehr dankbar. So können unsere jungen Priester ihre Aufgaben wahrnehmen. Ich bitte darum, eure Herzen für diese ganz praktischen Nöte zu öffnen.

Ich bete für euch, erbitte den Segen Gottes für euch und wünsche euch Gesundheit, Frieden und Freude.

In der Liebe zu Jesus verbunden

M. D. Prakasam

Bischof Moses D. Prakasam.
Nellore, Indien.

M.D. PRAKASAM ✠ BISHOP OF NELLORE

Bischof Moses D. Prakasam

Vor 4 Jahren gespendete Motorräder

Spendenaufruf

Liebe Pfarrgemeinde!
Wer mithelfen will, dass sich sieben junge Priester unserer „Partnerdiözese“ Nellore ein Moped für ihre seelsorglichen-priesterlichen Dienste leisten können, kann seine/ihre Spende im Pfarrbüro abgeben oder auf das Konto überweisen: Raiba Montfort: röm. kath. Pfarrkirche zu St. Sebastian, AT85 3742 2000 0403 2348, Verwendungszweck „Bischof Moses“.
Alles Gute, das man tut, kommt ins eigene Leben zurück.

Pfarrer P. Peter Willi FSO

CARITAS – HAUSSAMMLUNG 2023

18 Frauen und Männer waren in den Wochen vor Ostern in den Straßen von Gisingen unterwegs – von Tür zu Tür. Warum? Um Geld zu sammeln für Menschen, deren Leben sich nicht immer auf der Sonnenseite bewegt. Not in Vorarlberg – das gibt es in unserem reichen Ländle. Mich berührt das und deshalb habe ich mich selber in die Reihen unserer Sammler und Sammlerinnen eingereiht. Viele Türen und Herzen haben sich geöffnet und das Sammelergebnis lässt sich sehen: € 10.014,08. Von Herzen danke ich allen, die gespendet haben, und allen, die sich in der kühleren Jahreszeit auf den Weg gemacht haben.
Als ich unterwegs war von Glocke zu Glocke, da dachte ich mir immer wieder: Ich gehöre zu jenen vielen Menschen in unserem Land und weltweit, die in ihrem Leben nie betteln gehen mussten oder Schlafstörungen haben, weil die finanziell-materiellen Nöte so bedrückend sind. Es ist ein Glück, wenn man mehr hat, als man zum Leben braucht, und deshalb geben kann, wo Hilfe nötig ist.

Pfarrer P. Peter Willi

ALPHA IN GISINGEN - ALPHA WAS IST DAS ?

Jahresbeginn, Start, Anfang und Alpha. Das passt alles prima zusammen.
So starteten wir im Jänner 2023 unseren 3. Alphakurs im neuen Gisinger Pfarr.Punkt.
„Was ist denn eigentlich so ein Alpha Kurs und was wird da so gemacht?“
Das wurden wir zu Kursbeginn oft gefragt. Diese Frage lässt sich nicht mit einem Wort beantworten. Alpha ist: leckeres Essen, tolle Menschen treffen, Gemeinschaft erleben, den christlichen Glauben (neu) entdecken.
Alpha ist eine überraschend andere Möglichkeit, die wichtigen Fragen des Lebens zu stellen: Wie beispielsweise: Hat das Leben mehr zu bieten? Glaubst Du an Wunder? Heilt Gott heute noch? Existiert Gott wirklich?
Alle diese Fragen und viele, viele mehr wurden auch an unseren Alpha-Abenden gestellt. Jeder Abend startete mit einem feinen gemeinsamen Abendessen in lockerer Atmosphäre. Im Anschluss daran gab es einen interessanten Film als Input. Nach dem Input trafen wir uns dann in den Kleingruppen wo es tolle Gespräche und Diskussionen gab. Unser gemeinsames Highlight war unser wunderschönes Alpha-Wochenende, das dem Thema hl. Geist gewidmet war.
Alpha ist also nicht nur ein Abend, sondern eine gemeinsame Reise, zum Glauben und dem Sinn des Lebens.
Das Fazit unserer Kursteilnehmer: Alphakurs - zum Auftanken im Alltag, eine große Bereicherung und schöne Erfahrung, ein toller Abend um eine vertiefte Gottesbeziehung zu führen, ich habe mich sehr wohl gefühlt, es ging viel zu schnell vorbei, über den Glauben reden können, ….
Wir haben uns riesig gefreut, dass wieder so viele tolle Menschen zu uns zu Alpha gekommen sind! Wir freuen uns schon auf den nächsten!

Alpha Team

Alpha Gruppenfoto

Zum Schluss gilt es DANKE zu sagen! Danke an unser tolles Team. Danke an Pater Johann, der unseren Kurs begleitet hat. Danke an all die lieben Menschen, die für uns gekocht haben! Danke, dass wir den tollen Pfarr.Punkt nützen durften, in dem wir uns sofort wohl gefühlt haben. Dem Herrn sei Lob und Dank!

Andrea und Markus Kerbleder

DANK AN GÜNTER FRAISL

Der neue Sebastiansaal im Pfarr.Punkt war das ideale Ambiente für die Ausstellung der Aquarelle und Tiefdrucke des Gisinger Hobbymalers Günter Fraisl. Mit einer Vernissage am 5. Mai abends begannen drei schöne Tage mit vielen Gesprächen und Besuchern, die auch aus Liechtenstein, der Schweiz, Deutschland und Tirol angereist kamen. Pfarrer P. Peter Willi freute sich, Kunstinteressierte, Freunde und Nachbarn des Malers und seiner Gattin Irene begrüßen zu können. Er gestand ein, dass er in Sachen Malerei kein Experte ist. Seine persönliche Beurteilung der Malereien bewerte er mit den Worten: „Alles Einser!“ In der Vernissagerede zeichnete Irene den Weg ihres Mannes als Hobbymaler, der sein Talent in der Schule von Mag. Konrad Planegger, Peter Waldegg und Armin Zingerle entfalten ließ. In besonderer Weise werden immer wieder die Bäume bewundert, die er malt.

v.l.n.r Walter Waibel, Ludwig Wagner, P.Peter, Günter Fraisl, Irene Fraisl, Sigi Türtscher

Wir danken Günter Fraisl von ganzem Herzen, der 50% vom Erlös der verkauften Bilder der Finanzierung des Pfarr.Punktes zur Verfügung gestellt hat. Wer sich für weitere Bilder von Günter Fraisl interessiert, kann sich gerne an ihn wenden: Austraße 27a; 0681-10760202.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Juli

Do	06		**Monatlicher Gebetstag um Berufungen**
		19.30 Uhr	Messe um Berufungen, anschließend Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	07		**Herz-Jesu-Freitag**
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		18.30 Uhr	Beichtgelegenheit und Segensfeier
		19.30 Uhr	Feierliche Herz-Jesu-Messe mit Predigt und Primizsegen von Gabriel Steiner
Sa	08	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**09**		**14. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
			19.30 Uhr: Männermesse
			Fahrzeugsegnung nach allen Messen
Do	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	15	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	16		**15. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Sa	22	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**23**		**16. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Fr	28	19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Franz Purkathofer, Avianna Buttazoni, Helmut Riest, Werner Böckle, sowie alle im Juli verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	29	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**30**		**17. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr

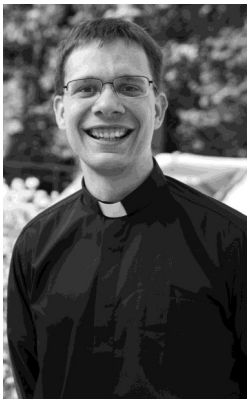
August

Do	03		**Monatlicher Gebetstag um Berufungen**
		19.30 Uhr	Messe um Berufungen, anschließend Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	04		**Herz-Jesu-Freitag**
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		17.30 Uhr	Anbetung
		18.30 Uhr	Beichtgelegenheit und Segensfeier
		19.30 Uhr	Feierliche Herz-Jesu-Messe mit Predigt
Sa	05	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**06**		**18. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Sa	12	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**13**		**19. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
			18.30 Uhr Fatimafeier

Mo	14	19.30 Uhr	Vorabendmesse
Di	**15**		**Mariä Aufnahme in den Himmel**
			Messfeiern um 09.00 Uhr, 19.30 Uhr
		09.00 Uhr	Messfeier mit Kräutersegnung und Prozession
Sa	19	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**20**		**20. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Fr	25	19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Kurt Pfister, Peter Ender Josefine Tiefenthaler, Martha Scheidbach, Johann Lakner Andreas Hilby, sowie alle im August verstorbenen Pfarrangehörigen
Sa	26	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**27**		**21. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Do	31		**Monatlicher Gebetstag um Berufungen**
		19.30 Uhr	Messe um Berufungen, anschließend Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr

September

Fr	01		**Herz-Jesu-Freitag**
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		17.30 Uhr	Anbetung
		18.30 Uhr	Beichtgelegenheit und Segensfeier
		19.30 Uhr	Feierliche Herz-Jesu-Messe mit Predigt
Sa	02	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**03**		**22. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Sa	09	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**10**		**23. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr
Mi	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	16	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	**17**		**24. Sonntag im Jahreskreis**
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr, 19.30 Uhr



Primizsegen von P. Márton Héray FSO

P. Márton Héray aus Györ in Ungarn ist ein Neupriester der geistlichen Familie des „Werkes“. Am 1. Juli wird er um 15.30 Uhr in der Herz Jesu Kirche in Bregenz von Erzbischof Georg Gänswein (ehem. Privatsekretär von Papst Benedikt XVI.) zum Priester geweiht. Bei allen Sonntagsgottesdiensten am 30. Juli (auch bei der Vorabendmesse) erteilt er den Primizsegen. Dieser erste Segen eines Neupriesters wird nach wie vor von vielen Menschen sehr geschätzt. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen dem Neupriester für ein langes und erfülltes Priesterleben.

In der Hoffnung auf das ewige Leben gedenken wir unserer Verstorbenen:

Agnes Kuster	Gisingen
Gertraud Selhofer	Gisingen
Rosa Loacker	Gisingen
Nikolaus Pfeifer	Gisingen
Anneliese Preiml	Gisingen
Othmar Gorbach	Gisingen
Lothar Allgäuer	Gisingen
Heinz Gassner	Gisingen
Martina Lins	Gisingen
Hans Wandl	Nofels
Ilse Frass	Gisingen
Hildegard Böckle	Gisingen
Berta Schatzmann	Gisingen
Tomás Pena-Rivera	Gisingen
Brigitta Lang	Gisingen
Anton Buttazoni	Gisingen
Anton Riegler	Gisingen
Ulrike Althof	Gisingen
Gerda Gohm	Gisingen
Helmut Mähr	Gisingen

Im Sakrament der Taufe Kinder Gottes geworden sind:

Romeo Emilian Schädler	Ruggell
Sumaja Stankovic	Gisingen
Sophia Stankovic	Gisingen
Pia Marija Horvath	Gisingen
Emma Knauer	Gisingen
Ayleen Wehinger	Gisingen
Viktoria Dunst	Gisingen
Emilia Dorothea Vogel	Oberriet
Jona-Sophie Salcher	Gisingen
Annalena Leimegger	Gisingen
Luca Lionel Maierhofer	Dafins

Das Sakrament der Ehe haben empfangen:

Rebecca und Pascal Maier	aus Frastanz in Gisingen

Tauftermine / Beginn jeweils 14.30 Uhr

06. August; 20. August; 03. September,

17. September, 01. Oktober, 15. Oktober,

05. November, 26. November

Sozialkreis „Mitanand z Gisiga“

Mo, 24.07., 13.30 Uhr: Rad-Wallfahrt nach Oberriet zur Knotenlöserin
Di, 29.08., 13.00 Uhr: Wallfahrt nach Kühbruck

Herzlich willkommen Frauen und Männer, Alte und Junge
Kontakt: Cornelia Lenz: 0680 3186959

Seniorenrunde Treffpunkt 60+
Wir wünschen allen erholsame Sommertage und freuen uns auf den nächsten Treffpunkt am Dienstag, 12. September, um 14.00 Uhr im Fidelissaal im Pfarr.Punkt

Herzlich willkommen heißen wir alle ab 60!
Kontakt: Ulrike Wehinger: 0699 170 75 670
Maria Feurstein: 0664 3850238

URLAUBSZEITEN

Pfarrer P. Peter Willi
17. – 28. Juli; 3. – 9. September

Kaplan P. Johann Fenninger
30. Juli bis 26. August (incl. Begleitung Medjugorje-Fahrt)

Pfarrsekretärin Ruth Walser
23. Juli bis 6. August
In den Schulferien ist das Pfarrbüro am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 Uhr - 11.00 Uhr geöffnet.

GOTTESDIENST ORDNUNG

Hl. Messen an Sonn- u. Feiertagen

SA 18.30 Uhr
SO 08.30 Uhr
10.15 Uhr
19.30 Uhr

Werktagsmessen

MO DI SA 08.00 Uhr
DO FR 19.30 Uhr

Eucharistische Anbetung

DI 08.30 – 18.00 Uhr
DO 20.15 – 20.45 Uhr
FR 17.30 – 19.15 Uhr

Beichtgelegenheit

FR 18.30 –19.15 Uhr
SA 18.00 –18.15 Uhr
SO 30 Min. vor den Vormittagsmessen
englisch
(P. Peter u P. Johann)
französisch u. italienisch
(P. Peter)

Rosenkranz

Pfarrkirche

SO 08.00 Uhr
MO 17.30 Uhr
DO FR 19.00 Uhr
FR 15.00 Uhr
Barmherzigkeits-rosenkranz

Föhrenkapelle

MI 17.00 Uhr

PFARRAMT GISINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN

MO / DI / DO/ FR
9.00 - 11.00 Uhr
MO / DO
14.00 - 17.00 Uhr

Pfr. P. Peter Willi *05522 / 71305-21*
oder 0676 832408105
E-Mail: peter.willi@pfarre-gisingen.at

Kpl. Johann Fenninger *05522 / 71305-22*
oder 0676 832408106
E-Mail: johann.fenninger@pfarre-gisingen.at

Pfarramt, Sebastianplatz 8
Tel. 05522 / 71305 oder 0676 832408211
E-Mail: pfarramt@pfarre-gisingen.at

Schwestern, Sebastianplatz 6
Tel. 05522 / 71305-11
E-Mail: ellen.custers@pfarre-gisingen.at

Pfarrhaus, Sebastianplatz 5
Tel. 05522 / 71305-30

www.pfarre-gisingen.at

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:

Pfarramt St. Sebastian Gisingen
Sebastianplatz 8, A-6800 Feldkirch-Gisingen
Redaktionsteam ***‘s Gisiger Pfarrblättle***
Tel. 05522 / 71305
E-Mail: pfarrblaettle@pfarre-gisingen.at
DVR: 0029874 (12044)